



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Stadtverordneten
Arnold Norkowsky
Vorsitzender des Sozial- und
Gesundheitsausschusses
Stadtverwaltung Wuppertal
Antrag

Es informiert Sie	Kathrin Hartmann
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 6964
Fax (0202)	244 0987
E-Mail	hartmann@spdrat.de
Datum	21.10.2002
Drucks. Nr.	VO/0701/02 öffentlich

Zur Sitzung am
20.11.2002

Gremium
Ausschuss Soziales und Gesundheit

Gegen Kürzungen bei der Soforthilfe für Abhängige von illegalen Drogen

Beschlussvorschlag

Sehr geehrter Herr Norkowsky,

die SPD-Fraktion beantragt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge beschließen:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Wuppertal fordert die Mitglieder des Landtages NRW auf, der im Haushaltsplanentwurf 2003 des Landes vorgesehenen Streichung der Finanzmittel für die Modellmaßnahme „Soforthilfe für Abhängige von illegalen Drogen“ nicht zuzustimmen.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Wuppertal schließt sich damit dem Appell aller Fraktionen der Landschaftsversammlung Rheinland an, das Soforthilfeprogramm weiterzufinanzieren.

Der Sozialausschuss unterstreicht, dass er seine in der am 4. September 2002 beschlossenen Resolution gegen die geplanten Kürzungen im Sozialbereich des Landeshaushaltes NRW gemachten Aussagen und Forderungen aufrecht erhält.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss bittet die Stadtverwaltung Wuppertal, sowohl die Landesregierung NRW als auch alle Landtagsabgeordneten über seinen heutigen Beschluss und den Inhalt der o. g. Resolution zu unterrichten.

Begründung

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Mucke', written in a cursive style.

Andreas Mucke
Stellvertretender Vorsitzender
der SPD-Ratsfraktion